

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9



→ the contemporary

# JUSTUS

↑ Justus Pro Bold

Justus Pro Medium Kapitälchen, 94pt

Justus Pro Thin

*Justus Pro Thin Italic*

Justus Pro Light

*Justus Pro Light Italic*

Justus Pro Regular

*Justus Pro Italic*

**Justus Pro Medium**

***Justus Pro Medium Italic***

**Justus Pro Bold**

***Justus Pro Bold Italic***

Justus Pro Medium, 24pt

**ABCD  
EFGHIJKL**

**→ in Varianten**

**NOPQRSTUVWXYZ  
abcdefghijklmnopq  
rstuvwxyzß ,;:--!?"»«**

**ABDEFGHIJKNOPQRST  
UVWXYZ ÄÖÜ abcdef  
ghijklmnopqrstuv  
wxyzß äöü ,;:--!?  
„”»« 1234567890**

**ABCDEFGHIJKNOP  
QRSTUVWXYZ ÄÖÜ  
abcdefghijklmnopq  
rstuvwxyzß äöü çéà  
,;:--!?“»« 1234567890**

**ABCDEFGHIJKNOPQR  
STUVWXYZ ÄÖÜ  
abcdefghijklmnopqrst  
vwxyzß äöü ,;:--!?“»«  
1234567890**

**ABCDEFGHIJKNOPQ  
RSTUVWXYZ ÄÖÜ  
abcdefghijklmnop  
qrstuvwxyzß äöü  
,;:--!?“»«**

**ABCDEFGHIJKNOPQR  
STUVWXYZ ÄÖÜ  
abcdefghijklmnopqrst  
vwxyzß äöü ,;:--!?“»«  
1234567890**

**ABCDEFGHIJKNOPQRSTU  
VWXYZ ÄÖÜ abcdefghij  
klmnopqrstuvwxyzß  
äöü ,;:--!?“»«**

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

**→ 2**

SCHRIFTPROBEN, eine kurze Betrachtung über Sinn und Zweck der Schriftgießerei-Werbung von Peter-Olaf Leu<sup>®</sup>, 1956 in der ›Druckspiegel‹

**Die Schriftgießerei-Industrie ist wohl eine der Industrien, die unter den Meist-Werbungstreibenden mit an der Spitze steht. In unregelmäßigen aber kurzen Zeitabständen werden wir durch einen Faltprospekt oder gar durch eine sorgfältig**

### → im Mengensatz

**zusammengestellte Mustersammlung, auf eine neue Schrift aufmerksam gemacht, oder eine bereits im Handel befindliche, schon bewährte Schrift weist erneut auf ihre Vorzüge und ihre Verwendungsmöglichkeit hin.**

Die SCHRIFTPROBE nimmt unter den Druckerzeugnissen eine besondere Stellung ein. Sie ist mit äußerster technischer Sorgfalt und Geschmack hergestellt – der Buchdrucker in der Praxis betrachtet dies als eine Selbstverständlichkeit, und dies ist sie auch, denn es liegt auf der Hand, daß die Schriftgießerei eine Schrift nur in bester Drucktechnik der Praxis vorführt. Der Zweck einer Schriftprobe ist verschiedener Art.

An erster Stelle verfolgt sie den wirtschaftlichen und verkaufstechnischen Zweck, nämlich für die Schrift bzw. für die Neuheit zu werben und den Buchdrucker zum Kauf anzuregen. An zweiter Stelle gibt die Schriftprobe Kunde von dem derzeitigen Schriftschaffen – Gradmesser der Schriftmode könnte man dazu auch sagen – Die Schriftgießereien bzw. die dortigen Gestalter bemühen sich, die Schrift in einer guten Anwendung zu zeigen – darum wird wohl den Beispielen die größte Beachtung geschenkt. [...] *Der werbende Charakter der Schriftprobe* führt aber damit noch zu einem dritten Zweck hin, nämlich dem Drucksachengestalter in der Praxis zu helfen, ihm Anregungen zu vermitteln und zu zeigen, wie man bei der Gestaltung von Drucksachen vorgehen kann. Diesen Zweck haben die Schriftsetzer an der Schriftprobe immer gesucht, die Kritik an den Schriften sowie auch

an den Anwendungsbeispielen entspringt fast immer dem Willen, von ihnen zu lernen. Die Auseinandersetzung auf diesem Gebiete ist gerade in der heutigen Zeit besonders lebhaft – hie axial, da anaxial – aber, Kritik ist gut und muß sein; letzten Endes ist immer die graphische Vollkommenheit ausschlaggebend.

Die Gießerei beschreitet in ihrer Werbung eigene Wege, neben den traditionellen Musterheften erscheinen Sammlungen von Akzidenzdrucksachen, die für den Fachmann wertvoll und anregend in ganz besonderem Sinne sind. Ja, man kann sogar von einem »Stil« der einzelnen Gießerei sprechen. In erster Linie besteht der Kundendienst einer Gießerei darin, den typographischen Stil zu pflegen bzw. ihm eine zeitgemäße Note zu verleihen. Jede Gestaltung einer Druck-

Justus Pro Medium, 10 pt

**sache ist weitgehendst von der zu verwendenden Schrift abhängig und jede neue Schrifttype erschließt neue Gestaltungsmöglichkeiten. Selbst in Anbetracht der Tatsache, daß diese Drucksache mit graphischen Gestaltungsmitteln mit im Vordergrund steht, bleibt die Schrift ein Hauptelement der Drucksache – denn das Bild wird zwar zuerst erfaßt, man darf vielleicht von einem Blickpunkt ›zur‹ Schrift sprechen, denn der Kunde wird dann, wenn er näher an dem Objekt interessiert ist, auf den Text eingehen und wenn dieser in einer besonders schönen Weise dargeboten ist, dann erfülle die Drucksache voll und ganz ihren Zweck: Der reinen Typographie ist gerade heute ein weites Feld erschlossen und die Schriftgießereien zeigen sich hier als Lehrmeister der Praxis. [...]**

Justus Pro, 10 pt

Justus Pro Light

Justus Pro Thin

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

Justus Pro Italic, 24 pt

O

im Großen und im Kleinen

O

u

*ffß* *jj* U

Kk Rr



# h a r m o n i s c h

ausgewogen spannend  
proportioniert fließend

*fein elegant klar schön*

**pur** TECHNISCH MIT

CHARAKTER bestens

lesbar *demokratisch*

**Natur-Kultur-Technik**

im **Einklang**

→ im S und den Serifen sitzt der Charakter

**stabil doch** schwungvoll

**sachlich doch** sensibel

selbstverständlich

*selbständig*

souverän

*seriös*

schmal

schlank

0  
1  
2  
3  
4  
5 →  
6  
7  
8  
9

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6 →  
7  
8  
9

o a o a

*in weiteren Details* ←

t t t t t

O C E S S S

→ *Wer ist Justus?*

→ 7

# Justus:

*Justus Pro Italic, 138pt*

Justus Pro Bold

*Wer meint, der Name Egyptienne, also der Überbegriff für alle serifenbetonten Linear-Schriften, habe etwas mit Ägypten zu tun, hat insofern recht, als daß dieser Schrifttyp, der erstmalig in England Anfang des 19. Jahrhunderts entstand, um dem Bedarf an neuen und auffälligen Werbeschriften gerecht zu werden, vom archaischen Design der damals von den Engländern gekaper-ten ägyptischen Schiffe inspiriert wurde. Es war eine Zeit, in der man viel Interesse an ägyptischer Kunst hatte und so lag es nahe, dies im Design neuer Schriften nachzuempfinden.*

Seit dieser Zeit hat es sehr viele unterschiedliche Interpretationen des gleichen Prinzips gegeben, also Figuren zu zeichnen mit wenig Kontrast und kräftigen Serifen, die mit der gleichen Strichstärke wie die Balken diese gewissermaßen verlängern. Wir kennen alle die statischen Varianten wie *Serifa*®, die geometrischen wie *Rockwell*® und die dynamischen wie *TheSerif*®. Am weitesten ist dies in der sogenannten *Italienne* getrieben, bei der die Horizontalbalken und die anhängenden Serifen extrem angefettet sind.

*Schriftentwurf*  
*Konzeption und Gestaltung*

Justus Pro

Volker Schnebel, 2011  
botschaft prof. gertrud nolte  
düsseldorf

URW++

Design & Development GmbH  
Poppenbütteler Bogen 36  
22399 Hamburg 36  
Telefon 040.60.60.50  
Fax 040.60.60.5.111  
www.urwpp.de

(URW)++

Justus Pro Medium

# just us

→ Who is Justus? →

**Justus Pro Bold, 138 pt**

**Justus**® versucht, den technischen Charakter der Schrift zu erhalten und dennoch perfekte **Ausgewogenheit** und höchste **Lesbarkeit** zu erzielen. Die Zeichen lösen sich vom klassizistischen Vorbild und zeigen **Proportionen**, die unseren modernen **Lesegewohnheiten** entsprechen. Sie entwickeln durch ihre Perfektion **Dynamik** in der Statik. *Faszinierend ist sicherlich die **schnörkellose Kraft**, die dieser **Schrift und Type** innewohnt.*

**Justus**® : use just us!  
**Justus**® the contemporary

**OpenTypeFormat** beinhaltet:

West- und Ost-Zeichensätze

Ligaturen

Tabellen- und Proportional-Ziffern

Mediävalziffern

Bruchligaturen & Indexziffern

Kapitalchen & Kapitalchenziffern

fascination  
fascination  
fascination  
fascination  
fascination

Justus Pro 32 pt

Stymie regular 34,3 pt

Memphis 34,3 pt

Rockwell 34 pt

Serifa 34,3 pt

Die Egyptienne scheint wieder in Mode zu kommen. Doch wer die bekannten Vertreter wie Rockwell®, Memphis® & Co aus der Versenkung holt, stellt oft fest, daß manches an ihnen nicht mehr zeitgemäß ist und sie zu recht in der Geschichte begraben waren.

Justus Pro Regular 10,5 pt

→ *im Vergleich*

→ 9

Die Gründe hierfür liegen einerseits an den Proportionen, andererseits an der Ausführung einzelner Details.

Stymie Regular 11,3 pt

SEA

50 pt Justus Pro

So sind z.B. die Minuskeln in Stymie® und auch in Memphis® recht klein im Verhältnis zu den Versalien. Das läßt die Schrift altmodisch wirken.

SEA

54 pt Stymie

In Rockwell® und Serifa® dagegen sind die Minuskeln übermäßig groß, was rustikal wirkt und immer ein bißchen an »flower power« erinnert.

Memphis Light 11,3 pt

SEA

54 pt Memphis

Bei den Details gibt es große Abweichungen, hin bis zu einzelnen recht gewagten Ausführungen.

Rockwell Regular 11,2 pt

Allen diesen gemeinsam ist die aus der Klassizistik übernommene Form der Serife an C, G, S, c, s.

Serifa Regular 11,3 pt

SEA

53,2 pt Rockwell

Mit der Justus-Schriftenfamilie ist ein moderner Klassiker gelungen, der sich mit humanistischem Ansatz dem Thema neu widmet. Ihr gelingt es, dem Schrifttyp die rustikale Anmutung zu nehmen und trotz der Klarkeit der Formen Eleganz und hervorragende Lesbarkeit zu entfalten.

Justus Pro Regular 10,5 pt

SEA

54 pt Serifa

→ Wer ist Justus?

# Justus: just us

Justus Pro Italic, 138pt

Justus Pro Bold

Justus Pro Bold, 138pt

Wer meint, der Name Ägyptienne, also der Überbegriff für alle serifenlosen Lineal-Schriften, habe etwas mit Ägypten zu tun, hat insoweit recht, als daß dieser Schrifttyp, der erstmalig in England Anfang des 19. Jahrhunderts entstand, um dem Bedarf an neuen und auffälligen Werbeschriften gerecht zu werden, vom archaischen Design der damals von den Engländern gekaperten ägyptischen Schiffe inspiriert wurde. Es war eine Zeit, in der man viel Interesse an ägyptischer Kunst hatte und so lag es nahe, dies im Design neuer Schriften nachzuempfinden.

Seit dieser Zeit hat es sehr viele unterschiedliche Interpretationen des gleichen Prinzips gegeben, also Figuren zu zeichnen mit wenig Kontrast und kräftigen Serifen, die mit der gleichen Strichstärke wie die Balken diese gewissemaßen verlängern. Wir kennen alle die statischen Varianten wie Serifa®, die geometrischen wie Rockwell® und die dynamischen wie TheSerif®. Am weitesten ist dies in der sogenannten Italienne getrieben, bei der die Horizontalbalken und die anhängenden Serifen extrem angefettet sind.

Justus® versucht, den technischen Charakter der Schrift zu erhalten und dennoch perfekte Ausgewogenheit und höchste Lesbarkeit zu erzielen. Die Zeichen lösen sich vom klassischen Vorbild und zeigen Proportionen, die unseren modernen Lesegewohnheiten entsprechen. Sie entwickeln durch ihre Perfektion Dynamik in der Statik. Folgerichtig ist sicherlich die schnarkeleose Kraft, die dieser Schrift und Type innewohnt.

Justus® : use just us!  
Justus® the contemporary

OpenTypeFormat beinhaltet:  
West- und Ost-Zeichensätze  
Ligaturen  
Tabellen- und Proportional-Ziffern  
Mediävallformen  
Bruchligaturen & Indizesziffern  
Kapitalchen & Kapitälchenziffern

**harmonisch**  
ausgewogen spannend  
proportioniert fließend  
fein elegant klar schön  
pur TECHNISCH MIT  
CHARAKTER bestens  
lesbar **demokratisch**  
Natur- Kultur- Technik  
im Einklang

→ im S und den Serifen sitzt der Charakter

stabil doch schwungvoll  
sachlich doch sensibel  
selbstverständlich  
selbstständig  
souverän  
seriös  
schmal  
schlank

## JUSTUS

Justus Pro Thin

Justus Pro Thin Italic

Justus Pro Light

Justus Pro Light Italic

Justus Pro Regular

Justus Pro Italic

Justus Pro Medium

Justus Pro Medium Italic

Justus Pro Bold

Justus Pro Bold Italic

SCHRIFTPROBEN, eine kurze Betrachtung über Sinn und Zweck der Schriftgießerei-Werbung von Peter-Cliff Lewis, 1856 in der Druckkopie.

Die Schriftgießerei-Industrie ist wohl eine der Industrien, die unter den Meist-Werbtungsarbeiten mit der Spitze steht. In unregelmäßigen aber kurzen Zeitabständen werden wir durch einen Faltprospekt oder gar durch eine sorgfältig

→ im Mengensatz

zusammengestellte Musterrammlung, auf eine neue Schrift aufmerksam gemacht, oder eine bereits im Handel befindliche, schon bewährte Schrift weist erneut auf ihre Vorzüge und ihre Verwendungsmöglichkeit hin.

Die SCHRIFTPROBE nimmt unter den Druckerzeugnissen eine besondere Stellung ein. Sie ist mit äußerster technischer Sorgfalt und Geschmack hergestellt - der Buchdrucker in der Praxis betrachtet dies als eine Selbstverständlichkeit, und dies ist sie auch, denn er liegt auf der Hand, daß die Schriftgießerei eine Schrift nur in bester Drucktechnik der Praxis vorführt. Der Zweck einer Schriftprobe ist verschiedener Art.

An erster Stelle verfolgt sie den wirtschaftlichen und verkaufstechnischen Zweck, nämlich für die Schrift bzw. für die Neuhheit zu werben und den Buchdrucker zum Kauf anzuregen. An zweiter Stelle gibt die Schriftprobe Kunde von dem derzeitigen Schriftschaffen - Gradmesser der Schriftmode könnte man dazu auch sagen - die Schriftgießereien bzw. die dortigen Gestalter bemerken sich, die Schrift in einer guten Anwendung zu zeigen - daran wird wohl den Beispielen die größte Beachtung geschenkt. [...] Der wertvolle Charakter der Schriftprobe führt aber damit noch zu einem dritten Zweck hin, nämlich dem Druck-sachengestalter in der Praxis zu helfen, ihm Ansagen zu vermitteln und zu zeigen, wie man bei der Gestaltung von Drucksachen vorgehen kann. Dieser Zweck haben die Schriftsetzer an der Schriftprobe immer gesucht, die Kritik an den Schriften sowie auch

an den Anwendungsbeispielen entspricht fast immer dem Willen, von Bienen zu lernen. Die Auseinandersetzung auf diesem Gebiete ist gerade in der heutigen Zeit besonders lebhaft - bis axial, da anaxial - aber, Kritik ist gut und muß sein; letzten Endes ist immer die graphische Vollkommenheit ausschlaggebend.

Die Gießerei beschreitet in ihrer Werbung eigene Wege, neben den traditionellen Musterebenen erscheinen Sammlungen von Akzidenzdrucksachen, die für den Fachmann wertvoll und anregend in ganz besonderem Sinne sind. Ja, man kann sogar von einem Stil der einzelnen Gießerei sprechen. In erster Linie besteht der Kundendienst einer Gießerei darin, den typographischen Stil zu pflegen bzw. ihm eine zeitgemäße Note zu verleihen. Jede Gestaltung einer Drucksache ist weitgehend von der zu verwendenden Schrift abhängig und jede neue Schrifttype erschließt neue Gestaltungsmöglichkeiten. Selbst in Anbetracht der Tatsache, daß diese Drucksache mit graphischen Gestaltungsmitteln mit im Vordergrund steht, bleibt die Schrift ein Hauptelement der Drucksache - denn das Bild wird zwar zuerst erfüllt, man darf vielleicht von einem Blickpunkt zur Schrift sprechen, denn der Kunde wird dann, wenn er näher an dem Objekt interessiert ist, auf den Text eingehen und wenn dieser in einer besonders schönen Weise dargeboten ist, dann erfüllt die Drucksache voll und ganz ihren Zweck. Der reinen Typographie ist gerade heute ein weites Feld erschlossen und die Schriftgießereien zeigen sich hier als Lehrmeister der Praxis. [...]

fascination  
fascination  
fascination  
fascination  
fascination

Justus Pro Thin

Justus Pro 22 pt

Stymis regular 34,3 pt

Memphis 34,9 pt

Rockwell 34 pt

Serifa 34,3 pt

Die Ägyptienne scheint wieder in Mode zu kommen. Doch wer die bekannten Vertreter wie Rockwell®, Memphis® & Co aus der Versenkung holt, stellt oft fest, daß manchen an ihnen nicht mehr zeitgemäß ist und sie zu recht in der Geschichte begraben waren.

Justus Pro Regular 10,9 pt

Stymis Regular 11,3 pt

Memphis Light 11,3 pt

Rockwell Regular 11,2 pt

Serifa Regular 11,3 pt

Justus Pro Regular 10,9 pt

Stymis Regular 11,3 pt

Memphis Light 11,3 pt

Rockwell Regular 11,2 pt

Serifa Regular 11,3 pt

Justus Pro Regular 10,9 pt

→ im Vergleich

SEA

50 pt Justus Pro

SEA

54 pt Stymis

SEA

58 pt Memphis

SEA

62 pt Rockwell

SEA

66 pt Serifa

Die Gründe hierfür liegen einerseits an den Proportionen, andererseits an der Ausführung einzelner Details. So sind z.B. die Minuskeln in Stymis® und auch in Memphis® recht klein im Verhältnis zu den Versalen. Das läßt die Schrift clmodisch wirken. In Rockwell® und Serifa® dagegen sind die Minuskeln übermäßig groß, was rustikal wirkt und immer ein bißchen an 'flower power' erinnert. Bei den Details gibt es große Abweichungen, hin bis zu einzelnen recht gewagten Ausführungen. Allen diesen gemeinsam ist die aus der Klassikistik übernommene Form der Serifen an C, G, S, c, s.

Mit der Justus-Schriftenfamilie ist ein moderner Klassiker gelungen, der sich mit humanistischem Ansatz dem Thema neu widmet. Ihm gelingt es, dem Schrifttyp die rustikale Anmutung zu nehmen und trotz der Klarkeit der Formen Eleganz und hervorragende Lesbarkeit zu entfalten.

o o a

in weiteren Details

tttttt

OC  
es SS

ABCD

EFGHIJKL

→ in Varianten

NOPQRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß ,;:--!?"»«

rstuvwxyzß ,;:--!?"»«

ABDEFGHIJKL NOPQRST

VVWXYZ ÄÖÜ abcdef

ghijklmnopqrstuv

wxyzß äöü ,;:--!?"»«

1234567890

ABCDEFGHIJKLMN OP

QRSTUVWXYZ ÄÖÜ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß

äöü çéà ,;:--!?"»«

1234567890

ABCDEFGHIJKLMN OP

STUVWXYZ ÄÖÜ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß

äöü ,;:--!?"»«

1234567890

ABCDEFGHIJKLMN OP

RSTUVWXYZ ÄÖÜ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß

äöü ,;:--!?"»«

1234567890

ABCDEFGHIJKLMN OP

STUVWXYZ ÄÖÜ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß

äöü ,;:--!?"»«

ABCDEFGHIJKLMN OP

RSTUVWXYZ ÄÖÜ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyzß

äöü ,;:--!?"»«

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9

Justus Pro Thin

Justus Pro Light

Justus Pro Medium

Justus Pro Bold

Justus Pro Medium Kapitälchen, 94pt

Justus Pro Medium

Justus Pro Bold

Justus Pro Bold